Jahresbericht 2017

Global Animal Law GAL Verein

Inhaltsverzeichnis

2 Bericht des Gründers und Präsidenten
3 Das erste aktive Jahr
6 Projektkosmos
8 Projekte 2017
12 Ausblick 2018
14 Beziehungsnetzwerk und Präsenz
16 Finanzbericht
17 GAL Bilanz
18 GAL Erfolgsrechnung
19 Anhang zum Jahresabschluss
22 Organisation

Global Animal Law GAL Verein
Höschgasse 68 / 8008 Zürich

Telefon: +41 43 499 19 13

info@globalanimallaw.org
www.globalanimallaw.org

Bericht des Gründers und Präsidenten

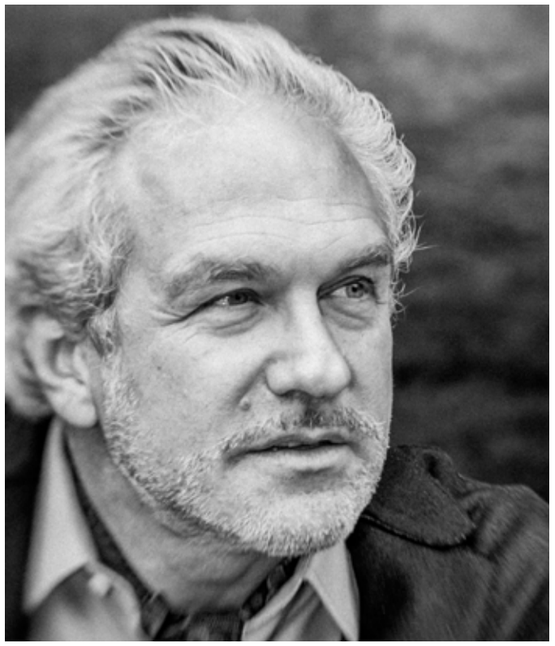


Foto: Christoph Dill

Ein rasantes Jahr hat uns 2017 für das Tier in Recht und Gesellschaft beschert: So hielt ein aufsehenerregender Tierschutzfall in Hefenhofen/TG die Schweiz über Wochen in Atem. Dieser hat uns im Anliegen bestärkt, den Schweizer Vollzug des Tierschutzes im Verwaltungsrecht näher zu analysieren. Zusammen mit einem unserer neuen Mitarbeitenden haben wir uns deshalb über 150 Gerichts- und Verwaltungsentscheide beschafft und sind sie u.a. für den «Kommentar zum Tierschutzgesetz», 2. Auflage, praxisorientiert und zugunsten des Tieres auszuwerten: Hochspannendes kommt zutage, was uns und den Tieren beim Analysieren auch anderer Staaten wieder zugutekommt.

Auf der globalen Ebene wird uns zunehmend bestätigt, dass unsere einmalige GAL Datenbank über sämtliche Tierschutzgesetze der Welt aus der rechtswissenschaftlichen Forschung kaum mehr wegzudenken ist. Überhaupt wächst der Zuspruch an unserem neuartigen GAL Ansatz stark, den Schutz der Tiere in den Bereichen von Rechtsetzung, Rechtsdurchsetzung und Ausbildung ganz gezielt zu forcieren. Nicht ohne Stolz werden wir unsere Vorschläge für «Das Tier in die Vereinten Nationen» und einen weltweiten ausgefeilten Rechtsvergleich am diesjährigen Weltkongress über Global Animal Law in Hongkong einbringen dürfen.

Gewachsen sind wir personell, um die anspruchsvollen Projekte denn auch zum Spriessen zu bringen. Und damit wir auch langfristig sowohl viel an Höhe (Einfluss) und an Wurzeln (Beständigkeit) gewinnen, haben wir parallel zu den Projekten ein grossartiges Verfahren zu den Themen «Markenkern» und «Unternehmensstrategie» angepackt. Was unter dem Begriff «bloss Marketing» segeln könnte, hat uns alle vom GAL Team auf eine neue Bewusstseinsstufe gehoben – gerne haben wir uns, habe ich mich, diesem spannenden Bereich unterzogen. «Von wegen ausgelernt», nach dreissig Jahren im Tierschutzrecht und als früherer Tieranwalt fiel es mir bei mancher Erkenntnis wie Schuppen von den Augen, und ich bin in meiner Überzeugung gestärkt, dass wir zusammen, mit Ihrer tatkräftigen Förderung, ganz Entscheidendes für das Wohl des Tieres auf der ganzen Welt beitragen können!

«Wer die Schwierigkeiten erkennt, kann sie vermeiden.», meinte Lao-Tse, der legendäre Philosoph aus dem Alten China. Sein Gedanke hat uns beim Erarbeiten auch des GAL Massnahmen-Katalogs intensiv begleitet.

Mit grosser Genugtuung legen wir Ihnen nun unseren Bericht über das im Jahr 2017 Erschaffene vor: Die Wurzeln sind geputzt, die Bäumchen wachsen, und mit Ihrem Giessen und Ihrer Fürsorge sind sie am Spriessen auf unsere Ideale hin:

«Nur gesunde Tiere leben unter menschlicher Obhut.» Und «Eine mögliche Nutzung gesunder Tiere erfolgt würdevoll.»

Besonders dankbar sind wir all jenen Menschen und Institutionen, welche uns im Berichtsjahr ihr Vertrauen geschenkt haben und mit grosszügiger finanzieller Unterstützung das Anpacken von eigentlichen «Meilenstein-Projekten» erst möglich gemacht haben!

Im Geiste auf die Tiere und auf Sie und Dich, liebe Leserin, lieber Leser, das Glas erhebend,

Antoine F. Goetschel

Das erste aktive Jahr

UNTERNEHMENSSTRATEGIE UND PROJEKTPRIORISIERUNG

Im Gründungsjahr des Global Animal Law GAL Vereins 2016 wurden die Grundlagen und Richtlinien für die Arbeit des Vereins gelegt: Markenkern, Vision und Mission. 2017 wurde diese Grundlagenarbeit weiter ausgebaut. Durch die Definition der Strategiepfeiler Prävention, Rechtslegung, Rechtsvollzug und Ausbildung.

PFEILER UND PROJEKTE

Pfeiler	Prävention	Auf- und Ausbau der Rechtssetzung	Unterstützung im Rechtsvollzug	Ausbildung & Information in Bezug auf das Tier im Recht
Projekt		• GAL Matrix • GAL Datenbank • GAL Global Animal Law Friendly Index (GALFI) • GAL Staatenkompass • GAL Medien-Zentrum • GAL Virtuelle Bibliothek • GAL Publikationen • GAL“Das Tier in die UNO“	• GAL Matrix • GAL Datenbank • GAL Global Animal Law Friendly Index (GALFI) • GAL Staatenkompass • GAL Vollzugskompass • GAL Rechtsberatung • GAL Publikationen insb. Kommentar TSchG/CH)	• GAL Tier und Kunst Akademie • GAL Medienzentrum • GAL Virtuelle Bibliothek • GAL Publikationen • GAL Hochschul-Lehrgänge
Strategien	GAL schafft konkrete Alternativen zum tierleidfreien Lebensunterhalt und bietet niederschwellige Anlauf- und Beratungsstellen für umstellungswillige Tiernutzer.	GAL schafft die Grundlagen für den Gesetzgeber, die nächsten Massnahmen für die Besserstellung der Tiere im Recht zu treffen.	GAL unterstützt die Rechtsanwendung durch die Festigung der Vollzugsorgane und beteiligt sich an konkreten Projekten beratend.	GAL sammelt umfassendes Wissen zum Tier im Recht, konsolidiert es und bereitet es auf. Dabei stützt sich GAL auf jahrzehtelang geleistete Vorarbeit. Dieses Wissen wird allen Interessenten zielgruppenorientiert zur Verfügung gestellt.

Aufbauend auf den Pfeilern und den Projekten bestimmten wir die Unternehmensziele, welche uns für die nächsten sieben Jahre leiten werden. Diese Strategie werden wir regelmässig überprüfen und gegebenenfalls an unvorhersehbare Entwicklungen anpassen.
Es ist ein Grundsatz von GAL, dass wir eine agile Unternehmensführung pflegen, in der es klare Ziele und Ausrichtungen in den grossen Zügen gibt, aber dass wir in einzelnen Bereichen auf aktuelle Entwicklungen und Bedürfnisse der Tiere und unserer Partner (Co-Kreatoren) reagieren können.

PERSONELLER AUF- UND AUSBAU

Da der Aufgabenbereich sehr umfangreich und diversifiziert ist, haben wir unser Team 2017 um drei weitere Mitarbeiter/-innen erweitert. Nun besteht das Team unter Leitung des Gründers und Präsidenten des Vereins, Herrn Antoine F. Goetschel, aus fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Teilzeitpensum und einer Mitarbeiterin im Mandat. Zahlreiche ausgewiesene Fachleute unterstützen die GAL-Projekte im Mandatsverhältnis. Alle Mitarbeiter/-innen erhalten unter den ZEWO-Richtlinien liegende Saläre und die mandatierten Dritten eine Entschädigung entsprechend den ZEWO-Richtlinien. Dies zeigt, mit welchem Herzblut und Engagement sich die Mitarbeitenden aus voller Überzeugung für GAL und seine Ziele einsetzen.

Wir begrüssen 2017 in unserem Team:

Andrea Rutishauser, MBA
als Chief Operational Managerin und Verantwortliche des GAL Auftritts und Marketings; sie war bereits massgeblich an der Ausarbeitung von Markenkern und Unternehmensstrategie beteiligt. Je nach Bedarf übernimmt Frau Rutishauser auch Funktionen in laufenden Projekten. Ab März 2018 wird sie auch als Vorstandsmitglied tätig sein.

Andrea Rutishauser: *Eine Gesellschaft kann daran gemessen werden, wie sie ihre Schwächsten behandelt. Zu den Schwächsten gehören immer auch die Tiere. Eine Gesellschaft gründet auf dem Recht und daher glaube ich an die Kraft von GAL, durch das Recht eine Besserstellung der Tiere zu erreichen. Dafür setze ich mich ein.*

MLaw Alexander Ferrari
als juristischer Mitarbeiter, der sich unter anderem als rechtswissenschaftlicher Mitarbeiter und Co-Projektleiter der Analyse des Vollzugs des Tierschutz-Verwaltungsrechts durch die Kantone sowie dem Kommentar Tierschutzgesetz/CH (Mithilfe beim Recherchieren und Aufarbeiten der Kapitel Behördliches Einschreiten, Tierhalteverbot und Behördenbeschwerde) widmet.

Alexander Ferrari: *Es macht mir Freude, mich jeden Tag dafür einzusetzen, dass die Situation für Tiere weltweit Schritt für Schritt nachhaltig verbessert wird. Bei GAL habe ich das Wissen, mit Menschen auf der ganzen Welt am gleichen Strick zu ziehen.*

Mitarbeiter der Stunde null und weiterhin mit Herzblut und Freude dabei sind:

BLaw Marco Gianini
ist Vorstandsmitglied, Stellvertreter des Präsidenten und Operational Manager. Er ist verantwortlich für die Bereiche Mittelbeschaffung, Ausbau der Beziehungsnetze sowie Projektkonzeptionen; begleitet er die Umsetzung der Projekte und ist auch in den Bereichen Recherche, Analyse, Öffentlichkeitsarbeit und Publikationen tätig.

Marco Gianini: *Ich bin bei GAL dabei seit der ersten Stunde, weil mich der Ansatz zur Verbesserung der Tiersituation weltweit durch das Recht sofort überzeugt hat. Gemeinsam eine tragfähige und vor allem realistische Lösung zu erschaffen – das spornt mich an. Der untrennbare Zusammenhang zwischen Mensch, Tier und Umwelt mit Fokus auf die Gesundheit ist mir besonders wichtig.*

PERSONELLER AUF- UND AUSBAU

Mitarbeitende

Frau Dr. iur. Sabine Brels
als GAL Managerin und Juristin. Sie wirkt seit über zwei Jahren als GAL Managerin, wohnt in Montpellier, Frankreich, und hat ihre umfangreiche juristische Doktorarbeit an der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Laval in Quebec dem Thema Global Animal Law gewidmet. Dr. Sabine Brels ist international hervorragend vernetzt, pflegt die Kontakte zu unseren Rechtsexperten in den verschiedenen Ländern und ist zuständig für die Platzierung von GAL an internationalen Universitäten und Medien. Im Weiteren ist sie federführend für das GAL-UNO Projekt sowie künftig für den Aufbau der GAL-Online-Studienlehrgänge an rund 185 Universitäten weltweit tätig.

Sabine Brels: *Die ganze Welt kann neu gedacht werden, wenn Mensch und Tier in Frieden koexistieren können. Eine ganze Welt zum neu Erfinden - sozial, wirtschaftlich, politisch und juristisch. Für den juristischen Teil davon setze ich mich bei GAL seit der Vereinsgründung ein.*

Der Projektkosmos 2017

AUS DEN PROJEKTEN ENTSTEHT DAS GANZE

«Man müsste gleich anfangs das Werk samt der Wissenschaft auf den Nutzen richten.»

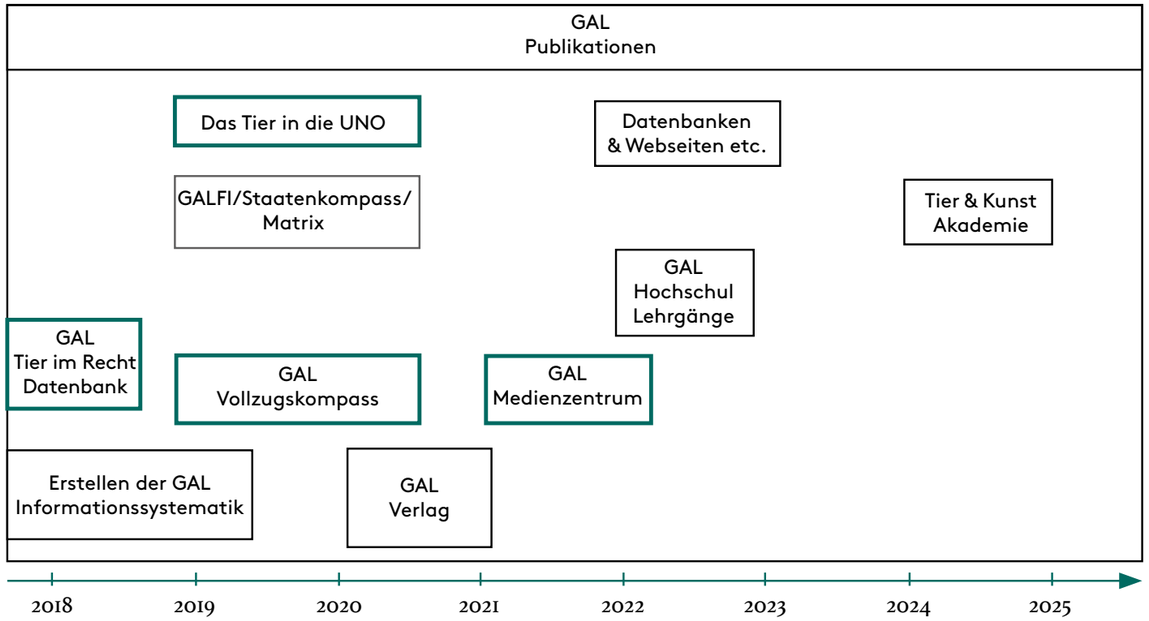
(Gottfried Wilhelm Leibniz, deutscher Philosoph, Mathematiker und politischer Berater, 1646 – 1716)

Unter diesem Credo waren bereits im Jahr 2016 die Ideen für einen ganzen Kosmos an GAL Projekten entstanden, die 2017 weiter durchdacht und priorisiert wurden. Einige davon haben bereits finanzielle Unterstützer gefunden und befinden sich in der Umsetzung. Sie sind in der untenstehenden Grafik fett umrandet und werden später im Bericht genauer ausgeführt.

Foto: Michael Hirsch

DIE PRIORISIERTEN PROJEKTE AUF DER ZEITSCHIENE

Die folgenden Projekte haben wir als die tragfähigsten bestimmt, damit GAL in den nächsten Jahren seine wichtigsten Unternehmensziele erreichen kann: den «Point of no Return» im globalen Umdenken in Bezug auf das Tier im Recht einerseits und die langfristige Finanzierung der Arbeit unseres Vereins andererseits.



Die dargestellten Projekte bilden unsere Hauptstossrichtung – wie oben gesagt, behalten wir uns vor, flexibel auf Bedürfnisse unserer Kunden, der Tiere und der Co-Kreatoren zu reagieren, und sind bereit, auch weitere Projekte mitaufzunehmen, sofern sie unsere Kernziele unterstützen.

Foto: Daniil Silantev

Projekte 2017

BEREITS BEGONNENE PROJEKTE

Über die konkret ausgearbeiteten und budgetierten Projekte hinaus hat GAL 2017 damit begonnen, Standbeine für langfristige und umfassende Aufgabenpakete aufzubauen. Hierzu ist der Kontakt zu den auf das Tier im Recht spezialisierten Rechtsgelehrten und Anwälte und Anwältinnen gepflegt worden und die Kontakte zu Behörden, Tiernutz- und Tierschutzorganisationen, Wissenschaft, Universitäten, Wirtschaft, Partnerorganisationen und Medien wurden intensiviert. Auch haben wir uns dem Auf- und Ausbau eines GAL Patronatskomitees in der Schweiz gewidmet und für dieses renommierte Persönlichkeiten, eigentliche «Fackelträger» der GAL Anliegen, gefunden.

GAL Vollzugs-Kompass

Der «GAL Vollzugskompass Schweiz» (GAL KVK) wird die Grundlagen zur praxisorientierten und realistischen Umsetzung des eidgenössischen Tierschutzrechts durch die Kantone liefern. Er ist ein breit abgestützter Bericht über den Ist-Zustand zum Vollzug des Tierschutzrechts in einzelnen Kantonen. Das Projekt bezweckt, massgeblich und langfristig zur gezielten Verbesserung des Schweizer Tierschutzvollzugs auf kantonaler und eidgenössischer Ebene in den Bereichen Landwirtschaft, Heimtierhaltung, Tierversuche, Wild- und Sporttieren mit dem Hauptaugenmerk auf das Verwaltungsrecht beizutragen. Der GAL KVK soll unter anderem Empfehlungen enthalten, nach welchen Kriterien das kantonale und eidgenössische Recht angepasst und künftige Mitglieder der kantonalen Kommissionen und Fachstellen für Tierschutz und für Tierversuche ausgesucht und praxisbezogen aus- und weitergebildet werden sollen. Dieses Projekt erfordert eine intensive Auseinandersetzung mit den kantonalen und bundesweiten Vorgaben zum Tierschutzvollzug sowie eine Beschaffung und Auswertung der kantonalen und eidgenössischen Gerichts- und Verwaltungspraxis zum tierschutzrechtlichen Verwaltungsrecht.

Die Auswertung zur Lage der Rechtssetzung und des Rechtsvollzugs in den Kantonen bildet die Basis für die umfassende Datenbank, welche als Informationsquelle für die Vollzugsbehörden und verwaltungsinterne Rechtsmittelinstanzen und Verwaltungsgerichte sowie für Tierschutz- und Tiernutzorganisationen. Das Projekt ist langfristig angelegt und erfordert eine laufende Aktualisierung der Informationen. Erklärtes Ziel ist es, das Projekt, in Zukunft weitestgehend selbstragend zu gestalten, indem die Abrufer von Informationen einen moderaten Beitrag bezahlen.

Bereits im Berichtsjahr 2017 ist das Projekt auf grosses Interesse und an manchen Stellen auf breite Unterstützung gestossen. Dies wohl auch im Zusammenhang mit der Medienöffentlichkeit in Bezug auf einzelne Tierschutzfälle, die den Handlungsbedarf nach griffigen Massnahmen aufgezeigt haben.

Was der GAL Verein in der Schweiz lernt, kann gut auf die Vollzugsfragen in anderen Staaten übertragen werden. Damit erfüllt der Verein seine Mission, weltweit gesetzgeberisch, gesellschaftlich und wirtschaftlich mehrheitsfähige Lösungen durch das Recht für ein Leben der Tiere in vollständiger Gesundheit vorzuschlagen und aktiv deren Umsetzung zu begleiten.
Verdankenswerterweise wird dieses wegweisende Projekt von der Haldimann-Stiftung unterstützt.

GAL Staaten- & Städtekompass

GAL erarbeitet mit den GAL Experten vor Ort für ausgewählte Staaten, Regionen und Städte vereinheitlichte Vorschläge zur realistischen Besserstellung des Tiers im Recht, im besseren Vollzug und in der Ausbildung. Das Fundament bilden die GAL-Matrix und die GAL-Datenbank.
Ein GAL-Kompass bietet eine detaillierte Übersicht über den aktuellen rechtlichen Stand rund um das Tier in einem bestimmten Land und gibt die Richtung an, in welche sich Rechtsetzung, Rechtsprechung und die Ausbildung zu entwickeln haben. Mit dem Kompass ist den Verantwortlichen ein Mittel in die Hand gegeben, um Missstände in der Mensch-Tier-Beziehung zu erkennen und in Zusammenarbeit mit Spezialisten, Behörden, Hochschulen, Wirtschaft und Medien praktisch zu lösen und gesetzlich zu verankern.
Der Staatenkompass ist ein zentrales Projekt für die Analyse der rechtlichen Lage des Tieres in den Ländern der Erde. Nur mit seiner Hilfe können der

Projekte 2017

BEREITS BEGONNENE PROJEKTE

Situation des Landes angemessene Schritte zur Besserstellung des Tieres erarbeitet werden. Für dieses Grundlagenprojekt ist eine finanzielle Unterstützung notwendig. GAL wird dazu einen umfassenden Projektbeschreib mit Unterstützungsgesuch erstellen.

GAL-Staatenkompasse für Spanien, Frankreich, Korea und Ukraine und GAL-Städtekompasse für Zürich, Paris, Istanbul und Tokio mit speziellem Fokus auf Hunde und insbesondere Windhunde.

Seit einem Jahr sind wir daran, Global Animal Law GAL-Kompasse speziell mit Fokus auf Hunde und Windhunde für die vier Staaten-Spanien (hier in Bezug auf Windhunde-Quälereien), (Frankreich, Korea und die Ukraine) sowie für vier ausgewählte Städte (Zürich, Paris, Istanbul und Tokio) auszuarbeiten. Diese Kompasse sollen mit vereinheitlichten, aber auf die Verhältnisse vor Ort angepassten Vorschlägen zur Umsetzung realistischer Schritte für die Besserstellung des Tiers im (Verfassungs-, Verwaltungs- und Zivil-) Recht sowie im Vollzug beitragen.

Die Auswahl dieser vier Staaten und Städte beruht darauf, dass wir in diesen Ländern besonders gut vernetzt sind und auf tatkräftige Unterstützung unserer GAL-Experten und Spezialisten vor Ort zählen können. Ausserdem verfügen wir aufgrund unserer Datenbank über umfangreiche Informationen zur Situation des Tierschutzes in diesen Ländern. Konkret widmen sich die GAL Staaten- und Städtekompasse der Verhinderung und Sanktion von Tierquälereien, mit besonderem Augenmerk auf Hunde und insbesondere Windhunde. Das Entwerfen und Verankern von hundefreundlichen Tierschutz- und Hundegesetzen für die artgerechte Haltung und Sozialisierung sind weitere Ziele. Auch werden tiergerechte Massnahmen zur Zügelung der Fortpflanzung zu bewerten sein. Bei den Windhunden ist auf Zucht, Haltung, Erziehung und Euthanasie sowie die Leidlinderung im Zusammenhang mit Windhunde-Rennen besonderes Augenmerk zu legen.

GAL
Das Tier
in die UNO

Das Tier in die Vereinten Nationen (GAL UNO)
GAL setzt sich ein für einen Vorentwurf zu einer realistischen Rahmenkonvention zum Tierschutz der UNO-Vollversammlung. Der Tierschutz ist in der UNO noch nicht verankert, und eine eingehende Analyse, zusammen mit GAL Experten und in enger Absprache mit UNO-Rechtsspezialisten, widmet sich dem Status quo der (Heim-, Nutz-, Versuchs-, Wild- und Sport-)Tiere in den Vereinten Nationen und zeigt die Anknüpfungspunkte für eine umfassende Konvention auf.
GAL wird hier bestehende und neue Kontakte und Kooperationen pflegen und aufbauen, beispielsweise die Zusammenarbeit mit der führenden World Animal Net Organisation WAN. In einem nächsten Schritt plant GAL, einen beratenden Status während der UNO-Debatten mit dem Fokus zu erhalten, höchstqualifizierte Expertisen und vereinheitlichte Lösungsvorschläge einbringen zu können. Hier kann auf die Mithilfe bzw. Mitarbeit von Partnern aus dem Netzwerk gezählt werden, welche teils direkten Zugang zu den UNO- und UNO-nahen Gremien haben.

Wir sind der Meinung, dass eine Verankerung des Tierschutzes in der UNO eine zentrale Voraussetzung ist, um weltweit die benötigte Aufmerksamkeit zu erreichen, was die Umsetzung vieler Projekte für die Besserstellung des Tieres und schliesslich die Gesundung des Systems Erde erst ermöglichen wird.

Foto: Larm Rmah

Verdankenswerterweise wird dieses weltweit wegweisende Projekt bereits von der UsitawiNetwork Foundation und dem UsitawiNetwork Club Zürich teilfinanziert. Eine weitere substantielle Unterstützung dieses Projekts wird nach der umschriebenen Vorstudie zu dessen Umsetzung nötig sein.

GAL
Matrix

GAL Matrix
Sie bezweckt die Besserstellung des Tieres im Recht auf der lokalen, nationalen, internationalen und globalen Ebene. Mit ihren ganz konkreten Vorschlägen hilft sie allen Interessierten, weltweit Forderungen für einen realisierbaren und mehrheitsfähigen Tierschutz im vor Ort geltenden Rechtskreis einzubringen. Besonderes Augenmerk wird unter anderem auf den Vollzug der Gesetze durch griffige Strukturen gerichtet.
Die GAL Matrix ist fertig erstellt und wird ständig betreut. Sie ist aufgeteilt in die Ebenen lokal – kantonal (district)– national – regional und weltweit.
www.globalanimallaw.org/matrix/index.html

Die GAL Matrix ist eine essenzielle Grundlage für unsere Arbeit. Daher wurden ihre Erstellung und Verknüpfung mit unserer Website bis dato von GAL getragen. Für eine spezifische Unterstützung dieses wichtigen Grundlagenprojekts wird GAL nun aber auf finanzielle Förderung zurückgreifen müssen und dafür ein konkretes Unterstützungsgesuch ausarbeiten.

GAL
Datenbank

In der weltweit einzigartigen, interaktiven **GAL-Datenbank Tier im Recht** sind bislang sämtliche Tierschutzgesetze veröffentlicht worden (107 gelistete Staaten). Dieser Dienst stellt für Studierende, Fachjuristen und Fachjuristinnen und Praktiker /innen eine erhebliche Erleichterung dar und wird ausserordentlich rege genutzt. Über den Volltext hinaus würde eine systematisierte, vereinheitlichte und detaillierte Übersicht ihren Gebrauchswert zusätzlich sehr erhöhen. Die Informationen zu Tierschutzgesetzen allein reichen aber nicht aus. Das Tier in der Staatsverfassung und somit der Tierschutz als Staatsaufgabe spielen eine ebenso wichtige Rolle wie das Tier im Privatrecht. Auch sollen die Erkenntnisse aus den GAL Staatenkompassen und dem Global Animal Law Friendly Index (GALFI) portionenweise, leicht greifbar und zielgruppenorientiert eingearbeitet werden. Die tierspezialisierten Juristinnen und Juristen weltweit sowie weitere Fachkräfte sollen beauftragt werden, GAL bei der übersichtlichen Darstellung des Tieres in ihrer eigenen Rechtsordnung nach einheitlichen GAL Vorgaben behilflich zu sein. Diese einzigartige GAL-Datenbank wird laufend gepflegt und mit sämtlichen Tierschutzgesetzen der Welt aktualisiert (u. a. mit den nationalen und internationalen Bestimmungen zum Tier in der Verfassung, im Zivil-, Verwaltungs- und Strafrecht).

www.globalanimalallaw.org/database/national/index.html

Wie die Matrix bildet die Datenbank eine Grundlage für die Arbeit von GAL. Ihre Erstellung und Verknüpfung mit unserer Website wurden bis dato von GAL getragen. Für die Weiterentwicklung und Aktualisierung wird GAL nun aber auf finanzielle Förderung zurückgreifen müssen und dafür ein konkretes Unterstützungsgesuch ausarbeiten.

Projekte 2017

BEREITS BEGONNENE PROJEKTE

GAL Publikationen

«**Animal Spa**» Die Publikation Animal Spa ist ein praxisorientiertes Buch. Es erläutert anschaulich rund 30 authentische Fälle des Tieranwalts aus den Jahren 2007–2010. Prägnant und leicht verständlich werden verschiedene Situationen des Tieres als Nutz-, Heim-, Versuchs-, Sport- und Wildtier lösungsorientiert diskutiert und aktuell mit den Erkenntnissen aus den Tierschutzstraffällen ergänzt.
Animal Spa bildet eine wichtige Grundlage zur Meinungsbildung im Tierschutz. Einprägsam werden die jeweiligen Lösungsansätze zur Linderung des Tierleids und zur Stärkung der Würde des Tieres dargestellt. Ein Plädoyer, um den Tieren im Straf- und Verwaltungsrecht und in der Öffentlichkeit eine Stimme zu geben. Ein direkter Nutzen der Publikation liegt unter anderem in einem strafferen, tierfreundlichen und vereinheitlichten Vollzug des tierschützerischen Strafrechts in der Schweiz. Animal Spa bildet einen wichtigen Puzzlestein in der Starthilfe einer kostenlosen Beratung der Kantonstierärzte im Verwaltungsrecht und unterstützt damit wesentlich den GAL KVK.

Kommentar zum Schweizer Tierschutzgesetz Kapitel «Behördliches Einschreiten und Tierhalteverbot»
Der verwaltungsrechtliche Tierschutz dient dem Tier unmittelbar und konkret z. B. in Bezug auf das Tierhalteverbot und die unverzügliche Wegnahme. Hinsichtlich eines systematischen Kontrollwesens gibt es Anzeichen enormer kantonaler Unterschiede. Eine veraltete Einführungsgesetzgebung zum Tierschutz (zumeist aus den 1980er-Jahren) gehört fundiert und verständlich aufgearbeitet und erläutert.

Die Publikation bildet ein praxisorientiertes Instrumentarium für Verwaltungsbehörden im Tierschutz aller Stufen (lokal, Bezirk, kantonal und Bund) auch für Kantonstierärzte und -tierärztinnen. Das Verwaltungsrecht - hier insbesondere das Tierhalteverbot und behördliches Einschreiten - als entscheidendes und in der Literatur bislang wenig beleuchtetes Rechtsgebiet im Tierschutz wird greifbar gemacht.

Angestrebt wird eine kritische Analyse aller Gerichtsverfahren zu Tierhalteverbot und behördlichem Einschreiten. Es ist vorgesehen, eine begleitende Beratung im Sinne einer kritischen Zweitmeinung durch einen Spezialisten im allgemeinen Verwaltungsrecht (Richter am Bundesverwaltungsgericht) beizuziehen.
Die Arbeit basiert auf dem Kommentar zum Schweizer Tierschutzgesetz, aber die gewonnenen Erkenntnisse werden umfassend sein und weit über das entsprechende Buchkapitel hinausgehen.

Beide Publikationsprojekte haben das Ziel, eine grundlegende und nachhaltige Verbesserung des Kenntnisstandes über Grundfragen des Tierschutzvollzugs im Straf- und Verwaltungsrecht in der Schweiz zu bewirken. Wir möchten unsere 30-jährige Erfahrung im Tierschutzrecht in den Aufbau eines visionären und zugleich realisierbaren Tierschutzes in der Schweiz einbringen und einen wichtigen und lösungsorientierten Beitrag leisten für alle, denen das Tier als Teil der Gesellschaft ein Anliegen ist.

Zweck der Publikationen
Die beiden Publikationen bilden eine wichtige Grundlage für die Starthilfe einer Beratungsdienstleistung für die Kantonstierärztinnen und -tierärzte für Fragestellungen rund um das Verwaltungsrecht. Damit will GAL langfristig einen markanten Beitrag im Sinne einer effizienten Vollzugsunterstützung in den Bereichen Landwirtschaft, Heimtierhaltung, Tierversuche, Wild- und Sporttiere in Bezug auf das Verwaltungsrecht leisten.

Ausblick 2018

GEPLANTE PROJEKTE 2018–2020

Das Folgejahr 2018 steht unter dem Stern der weiteren Umsetzung bereits begonnener sowie der Anschiebung neuer konkreter Projekte in der Schweiz und international in Zusammenarbeit mit unseren Rechtsexperten vor Ort, Partnern, Behörden, Tierschutz- und Tiernutzorganisationen, der Wirtschaft und speziell auch den Medien.

Vor dem Hintergrund der neuen Unternehmensstrategie und dem Markenkern erarbeitet GAL im Berichtsjahr Fördermittelgesuche zu:

Global Animal Law Friendly Index GALFI

GAL Global Animal Law Friendly Index (GALFI) mit Datenbank
Der bis dato von GAL grob konzipierte GAL Global Animal Law Friendly Index (GALFI) wird mittelfristig die Vergleichbarkeit von Staaten im Hinblick auf ihre Tierfreundlichkeit liefern können. Die Basis dazu bilden ein ausgefeilter Fragenkatalog zur Rechtsetzung, Rechtsanwendung und Ausbildung in einem bestimmten Staat sowie ein objektives Bewertungssystem bezüglich Tierfreundlichkeit.
Dieses anspruchsvolle Projekt soll weniger tierfreundlich abschneidende Staaten dazu ermuntern, ihre Position im Hinblick auf das Tier im Recht zu überarbeiten, unterstützt durch bereits erfolgreiche Lösungsansätze anderer Staaten (siehe GAL Datenbank und GAL Matrix) sowie einen Beratungs- und Betreuungsdienst durch GAL und dessen Rechtsexperten weltweit.

GAL Medien-Zentrum

GAL Medienzentrum (GMZ)
Die nationalen und internationalen Medien sind mehrheitlich interessiert an Fakten über die Lage des Tieres im Recht und an pragmatischen, mehrheitsfähigen und visionären Lösungsansätzen. Derzeit fehlt es an einer zuverlässigen Quelle geprüfter und stichhaltiger Informationen, was in zahlreichen Gesprächen mit Medienhäusern und Medienschaffenden bestätigt und als wichtige Aufbauarbeit für die nähere Zukunft gesehen wird.
Das GAL-Medienzentrum versteht sich als unverzichtbarer Ansprechpartner der Medien für die Vermittlung qualitativ einwandfreier und hochwertiger Informationen im Themenbereich Tier und Recht. Es stellt Beratungsdienstleistungen, geeignete Ansprechpartner und Experten zur Verfügung und ist aktiv im Aufzeigen von Trends und somit eine wichtige Quelle für Medienschaffende, Behörden, Tierschutz- und Tiernutzorganisationen, Wissenschaft, Wirtschaft und Öffentlichkeit.
Das GAL Medienzentrum wird eine wichtige Rolle beim Erreichen einer breiten Öffentlichkeit zu aktuellen tierrelevanten Themen spielen. Damit wird das Medienzentrum eine Transporterfunktion für die Grundlagenprojekte GAL Staatenkompass, GALFI, GAL KVK und der Datenbank Tier im Recht erfüllen.
Das GAL Medienzentrum ist ein Projekt, das nicht an erster Stelle auf der Prioritätenliste steht, da wir aber einen grossen Leidensdruck bei den Medienschaffenden spüren, sind wir bereit, das Projekt vorzuziehen, sollte eine entsprechender Unterstützungspartner dafür gefunden werden.

GAL Hochschul-Lehrgänge

GAL Online-Studienlehrgänge
GAL beabsichtigt den Aufbau von Online-Studienlehrgängen für angehende Tierschutzrechtler/innen, auf das Tier im Recht spezialisierte Anwältinnen und Anwälte und Rechtsprofessoren und Rechtsprofessorinnen in Kooperation mit renommierten Hochschulen und geleitet von renommierten Rechtsprofessoren. Die GAL Kooperationspartnerin Frau Dr. Birgitta Wahlberg hat in enger Zusammenarbeit mit GAL derzeit rund 185 universitäre Lehrgänge weltweit zum Tier im Recht aufgelistet – mit dem Ziel, den ersten offiziellen Lehrgang zum Thema Tier im globalen Recht ins Leben zu rufen.

www.globalanimallaw.org/alcd

Ausblick 2018

GEPLANTE PROJEKTE 2018–2020

Angestrebt wird ein international anerkannter Mastertitel zum Tier im globalen und nationalen Recht. Dieses Projekt liegt den GAL Schaffenden am Herzen, weil es das nachhaltige Umdenken in Bezug auf den Umgang mit dem Tier ermöglicht, indem immer mehr Juristen und Juristinnen weltweit Zugang zu guten und aktuellen Ausbildungen bekommen können. Dennoch werden wir dieses Projekt als Gesamtes erst ab 2020 in den Fokus nehmen. Einzelne Lehrgänge können jedoch je nach Anforderung von Partnern, Ländern oder Hochschulen bereits vorher in Angriff genommen werden.

Erstellen einer GAL Informationssystematik
Der Gedanke von GAL kann nur in die Welt getragen werden, wenn dazu auch zeitgemässe Systematiken entwickelt werden. **Für die zentralsten unserer Projekte werden online zugängliche Datenbanken und Informationsabrufe nötig werden. Diese müssen erstellt und über die Website erreichbar gemacht werden. Alle relevanten Themen müssen an die Öffentlichkeit gelangen, erklärt werden und eine breite Unterstützung erreichen**, zunehmend auch finanzieller Natur. Dies ist umso wichtiger, als die meisten Projekte von GAL für die Menschen nicht direkt und alltäglich erfahrbar sind. Erst die Auswirkungen der Aufarbeitung von Informationen weltweit und der Verbesserungsvorschläge werden es sein. Die Projekte müssen also über aktuelle Themen und Geschichten erklärt und erfahrbar gemacht werden – über Website, soziale Medien, Printmedien, Kongresse, Referate, Blogs, Webinars, Podcasts sowie über Austausch- und Infoforen der GAL-ExpertInnen und der GAL Partner. Für alle unsere relevanten Zielgruppen: Partner und Co-Kreatoren, Medien, Rechtsexperten, Organisationen und Öffentlichkeit.

Hierfür haben wir als ein priorisiertes Projekt den Aufbau eines GAL Marketing Ökosystems vorgesehen. Mit der Zeit wird der Betrieb der diversen Datenbanken Teil der einzelnen Projekte sein.
Für das Gesamtprojekt «Bekanntmachung und Verankerung des GAL Gedankens» benötigen wir finanzielle Unterstützung.

GAL bietet eine breite Palette an konkreten Projekten. Damit deren Umsetzung möglich ist, wenden wir uns an Sie, liebe Leserin und lieber Leser, GAL direkt oder indirekt zu unterstützen.

Vielen herzlichen Dank!

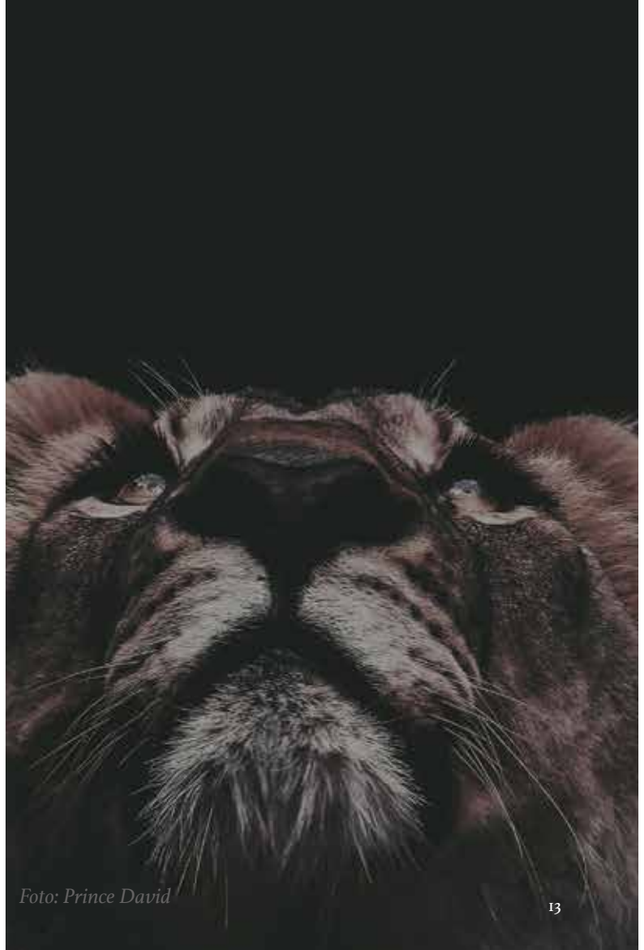


Foto: Prince David

Beziehungsnetzwerk und Präsenz von GAL in der Öffentlichkeit

EIN ÜBERBLICK

GAL verfügt national und weltweit über ein grosses Beziehungsnetz und ein dem Verein wohlgesonnenes Netz-werk an Menschen aus den unterschiedlichsten Berufsständen, darunter auch einflussreiche und bekannte Persönlichkeiten und Organisationen, Hochschulen, Fachleuten, Medien, Behörden und Wirtschaft. Dieses Netzwerk wurde 2017 erfolgreich weiter ausgebaut; die Öffentlichkeitsarbeit wurde intensiviert.

GAL hat sich die **Unterstützung** durch **namhafte internationale Institutionen** gesichert. Dazu zählen z. B. die Research Group in Animals Law and Society der Universitat Autònoma de Barcelona, das World Animal Net WAN, Center for Animal Law Studies an der Lewis & Clark Law School, US-Portland, die Compassion in World Farming, EGALS EuroGroup for Animal Law Studies, die New Zealand Animal Law Association NZALA und die Asociación Latinamericana de Derecho Animal.

GAL Expertengruppe: Aufgebaut wurde eine Kooperation mit derzeit weltweit 67 ausgewiesenen Spezialistinnen und Spezialisten in der Mensch-Tier-Beziehung im Recht. Sie bilden innerhalb von GAL eine zentrale Gemeinschaft. Je nach Projektverlauf (z. B. eine Gesetzesänderung in Südafrika oder der Ukraine) kann spezifisch auf Fachwissen, Erfahrung und Netzwerke der Experten zurückgegriffen werden. Viele von ihnen wurden und werden für die GAL Website und YouTube interviewt und über ihre Meinung zur Relevanz von GAL befragt.

Begleit-Komitee: sie bilden eine Gruppe bedeutender Tierschutzrechts-Experten und Expertinnen aus den USA, Finnland, Australien und Frankreich. Es unterstützt die GAL Verantwortlichen beim Auswerten der Vorschläge zur Verfeinerung der GAL Matrix.

Das Globale Patronatskomitee besteht aus prominenten Persönlichkeiten wie Peter Singer, Matthieu Ricard, Steven M. Wise, Marc Bekoff und Donald M. Broom, die überzeugt hinter GAL stehen. 2018 soll das Globale Patronats-Komitee weiter ausgebaut werden.

Das Schweizer Patronats-Komitee verfolgt verschiedene wichtige Projekte in der Schweiz. Es wurde 2017 mit visionären Persönlichkeiten aus den unterschiedlichsten Berufsständen (interdisziplinär) besetzt, welche GAL ideell unterstützen. Nach Bedarf soll das Komitee auch 2018 weiter ausgebaut werden. *Bisher konnten wir 16 Persönlichkeiten für GAL gewinnen*. Auch im deutschsprachigen Raum stösst der Global Animal Law GAL Verein bei renommierten Persönlichkeiten auf positive Resonanz. Sodann sollen auch Patronatskomitees für Deutschland, Liechtenstein und Österreich und in projektbezogenen Ländern aufgebaut werden.

Mitwirkende: Studierende und Fachleute aller Disziplinen sind weltweit ermuntert, die Gesetzgebungs-Vorschläge in der GAL Matrix mit den rechtlichen Gegebenheiten vor Ort abzugleichen und darauf aufbauend den GAL Verantwortlichen und dem Begleitkomitee verfeinerte realistische und tierfreundliche Vorschläge zur Übernahme in die GAL Matrix zu unterbreiten.

Wir danken an dieser Stelle allen Menschen, die uns unterstützen, ganz herzlich und fühlen uns durch ihre Mitarbeit sehr geehrt. Sie ermöglichen GAL einen wichtigen und glaubwürdigen nationalen und globalen Schub.

PRÄSENZ VON GAL IN DER ÖFFENTLICHKEIT

Medienauftritte, Konferenzen und Referate
Die verschiedenen Medienauftritte im Jahr 2017 betrafen Themen rund um das GAL Projekt und das Tier im Recht, den Gesetzesvollzug, das Tierwohl und den Tierschutz. Sie erfolgten in Tageszeitungen, Zeitschriften, TV- und Radiostationen in der Schweiz und weltweit. Die Interviews wurden auch über soziale Medien verbreitet – mit einem grossen, positiven Echo. Die Medienberichte sind unter www.afgoetschel.com/de/medienberichte.html aufgeführt. Hervorzuheben sind dabei Interviews für die USA Today, Aeschbacher SRG, Bild-Zeitung, Tages-Anzeiger, Süddeutsche Zeitung, 20 Minuten, 24heures, liberation.fr, srf.ch, Blick, Arbeitsmarkt und viele mehr.

Auch an Konferenzen, unter anderem zu Themen rund um den Tierschutz und das Tier im Recht, durften wir GAL vorstellen. Die Medienauftritte sind auf der GAL Website:

www.globalanimallaw.org/media/index.html

Sogar im Umfeld von Film und Kunst erweckte GAL Aufmerksamkeit. So wurde etwa der GAL Präsident zu einem Auftritt im Film «Citizen Animal» eingeladen. In diesem Dokumentarfilm von Oliver Kyr reist eine Familie durch Europa, um den Tieren eine Stimme zu geben. Auf ihrem mehr als 10'000 Kilometer langen Weg kommt die Familie mit den verschiedensten Menschen in Kontakt, die sich mit Tieren beschäftigen und stossen Diskussionen zum Zusammenleben von Mensch und Tier an. Der Film kommt 2018 in die Kinos.

Im Bereich Kunst durfte der GAL Präsident einen Aufsatz zum Thema «Das Tier in Kunst, Recht und Ethik» schreiben, und zwar im Rahmen des Symposiums «Tiere als Akteure und Material in der zeitgenössischen Kunst», das im Mai 2017 im Museum Schloss Moyland, Bedburg-Hau (D) stattfand.
Auch ein Referat im Forum Würth in Rorschach am Bodensee anlässlich der Vorstellung einer Kunstschau zum Thema «Menagerie» der Kunstsammlung Würth sorgte für den Aufbau einer breiteren Bekanntheit des Global Animal Law GAL Vereins beim Publikum der kunstaffinen Tierinteressierten.

Foto: Jo-Anne McArthur / We Animals

Finanzbericht

Im Betriebsjahr standen das Einreichen der konkret ausgearbeiteten Fördermittelgesuche sowie deren Umsetzung im Vordergrund. Weitere Schwerpunkte der Anfangsarbeit waren: neue Projekte/Standbeine und Vorbereitung der Lancierung des Jahrs 2018, weitere Verfeinerungen der effizienten und transparenten Strukturen, die laufende Pflege der Datenbank und der Website, das Ausweiten des Beziehungsnetzes sowie die moderate Aufstockung des GAL Teams.

Im Betriebsjahr 2017 wurden CHF 281'959 an allgemeinen und projektgebundenen Spenden gesprochen:

Allgemeine Spenden	**CHF**	**5'000**
Projektbezogene Spenden	**CHF**	**21'959**
Projektbezogene Förderbeiträge	**CHF**	**255'000**

Revisionsstelle

Die auf ideelle Vereine und Stiftungen spezialisierte Buchhaltungsfirma stiftung.ch der Funkenmeer AG mit ihrer langjährigen Erfahrung mit den ZEWO-Richtlinien unterstützt und berät den GAL Verein in finanziellen und administrativen Belangen. Im Rahmen der gesetzlichen Wahlmöglichkeit hat der Verein vorerst auf eine Revisionsstelle verzichtet.

GAL-Bilanz

per 31.12.2017

Aktiven	31.12.17 CHF	31.12.16 CHF
Flüssige Mittel	142'701	3'212
PostFinance CH82 0900 0000 8905 9068 7	142'701	3'212
Aktive Rechnungsabgrenzung	6'010	0
Aktive Rechnungsabgrenzung	6'010	
Projektentwicklung und Aufbau	382'344	0
Projektentwicklung und Aufbau	382'344	
Total Aktiven	531'054	3'212

Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital	-24'230	-2'132
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	-12'600	
Verbindlichkeiten aus Sozialversicherung	-11'631	-2'132
Passive Rechnungsabgrenzung	-6'334	0
Passive Rechnungsabgrenzung	-6'334	0
Verbindlichkeiten ggb Nahestehenden (Rangrücktritt)	-391'771	0
Verbindlichkeiten ggb Nahestehenden mit Rangrücktritt	-391'771	
Fondskapital	-151'560	-9'500
Fonds zweckgebunden	-151'560	-9'500
Organisationskapital	42'841	8'420
Vereinskapital	8'420	
Jahresergebnis	34'421	8'420
Total Passiven	-531'054	-3'212

GAL-Erfolgsrechnung

2017 mit Vorjahr

Aktiven	2017 CHF	2016 CHF
Spendenertrag	281'959	16'000
Allgemeine Spenden	5'000	6'500
Projektbezogene Spenden	21'959	9'500
Projektbezogene Förderbeiträge	255'000	0
Total Betriebsertrag	281'959	16'000
Projektaufwand	-128'444	0
Honoraraufwand	-32'214	0
Personalkostenanteil	-72'980	0
Mietprojektkostenanteil	-14'954	
Andere Projektkosten	-8'296	0
Bruttoergebnis	153'515	16'000
Personalaufwand	-20'605	0
Löhne und Gehälter	-83'224	0
Personalversicherung	-6'450	0
Honorare Dritte	-3'911	
Umbuchung Projektlohnkosten	72'980	0
Raumaufwand	-9'969	21
Mietanteil Höschgasse Consultants	-9'969	21
Verwaltungsaufwand	-8'782	-561
Buchführung und Revision	-7'873	-561
Informatik, Lizenzen	-909	
Kommunikation und Fundraising	-6'450	-14'370
Werbung/Marketing	-2'465	-9'933
Homepage	0	-1'397
Events, Medienanlässe	0	-2'630
Jahresbericht	-3'736	-410
Fundraising	-250	
Finanzergebnis	-70	-10
Finanzaufwand	-70	-10
Betriebsergebnis vor Fondszuweisung	107'639	1'080
Fondsergebnis zweckgebundene Fonds	-142'060	-9'500
Fondszuweisung zweckgebundene Spenden	-142'060	-9'500
Jahresergebnis	-34'421	-8'420

Anhang zur Jahresrechnung 2017

GLOBAL ANIMAL LAW GAL VEREIN

1. Rechtsgrundlagen und Organisation

1.1. Zweck der Organisation

Der Verein widmet sich in uneigennütziger Weise der Verbesserung der Rechtsstellung des Tieres und damit des Tierwohls. Er ist politisch und religiös unabhängig und verfolgt weder Erwerbs- noch Selbsthilfezwecke.

1.2. Vereinsorgane

Die Organe des Vereins sind:

- **die Mitgliederversammlung;**
- **der Vorstand,**
  Dr. iur. Antoine F. Goetschel, Präsident
  Marco Gianini;
- **der Geschäftsleiter,**
  Dr. iur. Antoine F. Goetschel;
- die Revisionsstelle, die nicht Vereinsmitglied sein muss und deren Aufgabe einer juristischen Person übertragen werden kann.

1.3. Sitz des Vereins und Dauer

Der Sitz des Vereins befindet sich in Zürich.
Der Verein besteht auf unbeschränkte Dauer.

2. Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften der Schweizer Gesetzgebung, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962 OR) erstellt. Die Rechnungslegung erfordert vom Vorstand Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Vorstand entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

3. Erläuterungen zur Jahresrechnung

3.1 Bilanz und Erfolgsrechnung

3.1.1 Projektentwicklung und Aufbau

Der Gründung des Vereins GAL geht, eine über mehrere Jahre dauernde, Aufbauphase voran. Dieses Engagement ermöglichte eine professionelle Aufstellung des Vereins und damit einen erfolgreichen Start. Die entstandenen Kosten sind als Investition in der Bilanz abgebildet.

3.1.2 Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden

Die Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden stehen in direktem Zusammenhang mit den Kosten für die Projektentwicklung und den Aufbau des Vereins vor dessen Gründung. Die Rückführung erfolgt nachhaltig im Hinblick auf eine erfolgreiche Fortführung des Vereins.

3.1.3 Veränderung des Vereinskapitals

Vereinskapital	Bestand 01.01 CHF	Zugänge CHF	Abgänge CHF	Bestand 31.12 CHF
Fondskapital	9'500	142'060	0	151'560
Jahresergebnis	-8'420	0	-34'421	-42'841
Total Vereinskapital	**1'080**	**142'060**	**-34'421**	**108'719**

3.1.4 Personalbestand

Der Personalbestand betrug im Jahr 2017 weniger als 10 Stellenprozente.

3.1.5 Freiwilligenarbeit

Geleistete Freiwilligenstunden 2017 durch den Vorstand: **440 Stunden.**

Geleistete Freiwilligenstunden 2017 durch Andere: **60 Stunden.**

4. Freie Verfügbarkeit der Vermögenswerte

Die Vermögenswerte waren sowohl während des Jahres als auch per Stichtag weder verpfändet noch sonst irgendwie belastet.

5. Bestätigung der zweckentsprechenden Mittelverwendung

Das Vermögen und die Erträgnisse des Vereins sind dem Vereinszweck entsprechend verwendet worden.

6. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen können bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

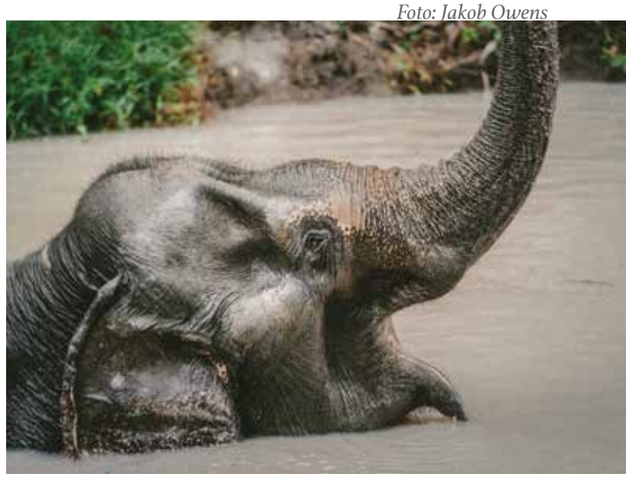
7. Sonstige Angaben

Es sind keine weiteren nach Art. 959c OR ausweispflichtigen Tatbestände vorhanden.

8. Liste der Spender/innen und Gönner/innen Projektunterstützung/Spenden (alphabetisch)

Asmi Nardo Stiftung
GAL-UNO
Asmi Nardo Stiftung
GAL-Staatenkompasse (für Spanien, Frankreich, Korea und Ukraine) und GAL-Städtekompasse (für Zürich, Paris, Istanbul und Tokio) mit speziellem Fokus auf Hunde und insbesondere Windhunde
Bolzern Haas
GAL-UNO
Freiburghaus Simon
Staatenkompasse
Gianini Marco
Projektungebunden
Gröbli Blanca
Projektungebunden
Haldimann-Stiftung
GAL Kantons-Vollzugskompass (GAL-KVK)
Jacques und Susanna Chauvet Stiftung
Kommentar Tierschutzgesetz, Kapitel Verwaltungsrecht, und Publikation Animal Spa
Minelli Ludwig A.
Kommentar Tierschutzgesetz, Kapitel Verwaltungsrecht, und Publikation Animal Spa
Schläpfer David
GAL-UNO
The UsitawiNetwork Foundation
GAL-UNO
The UsitawiNetwork Club Zürich
GAL-UNO
Tierschutzstiftung Kirchhofer
Kommentar Tierschutzgesetz, Kapitel Verwaltungsrecht und Publikation Animal Spa
Nicht genannt wollender Spender
Kommentar Tierschutzgesetz, Kapitel Verwaltungsrecht

Foto: Jakob Owens



«Wer den Hafen nicht kennt, in den er segeln will, für den ist kein Wind ein günstiger.»

(Lucius Annaeus Seneca)

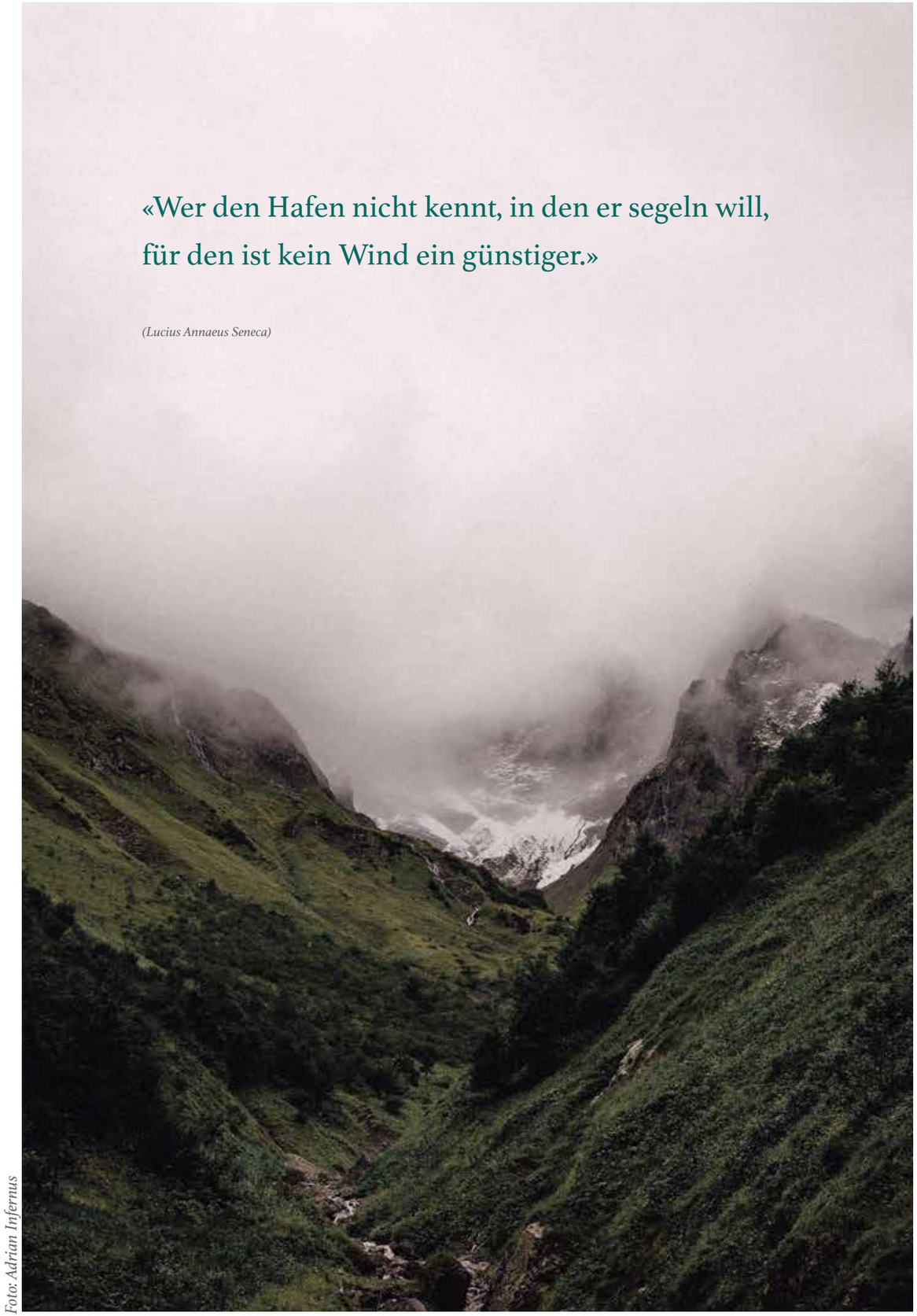


Foto: Adrian Infernus

Organisation

JURISTISCHE FORM UND VEREINSVORSTAND

Form:	Verein (Global Animal Law GAL Verein)
Bestehend seit:	2016, Statuten vom 27. Mai/ 24. August 2016
Vorstand:	Dr. iur. Antoine F. Goetschel, Gründer, Präsident, Gründer und Geschäftsleiter (GL) Marco Gianini, Vizepräsident und Mitglied des Vereinsvorstands
Handelsregister:	Eintragung vom 3. Juni 2016 in das Handelsregister des Kantons Zürich.
Steuerbefreiung:	Der Verein ist von der Steuerverwaltung des Kantons Zürich von der Steuerpflicht wegen Verfolgung gemeinnütziger Zwecke im Allgemeininteresse befreit worden. Die Steuerbefreiung umfasst die direkte Bundessteuer und die Kantons-, Gemeinde-, Erbschafts- und Schenkungssteuern.

Foto: Davide Ragusa

Schlanke Struktur und ZEWO

Der Verein setzt bewusst auf eine schlanke Organisationsstruktur und vor allem auf die mandatierte Zusammenarbeit mit einem grossen Netzwerk von z. B. Rechtsexperten in der Mensch-Tier-Beziehung, Medienschaffenden, Behörden, Hochschulen, interdisziplinären Experten, Tierschutzorganisationen, Interessenverbänden, Experten aus der Wirtschaft und nötigenfalls mit Anwaltskanzleien. Bezüglich Good Governance hat sich der Global Animal Law GAL Verein von Beginn an entschieden, sich bezüglich Verwaltungsaufwand (Löhne Mitarbeiter, Saläre Dritte im Mandatsverhältnis und sonstige Fixkosten) an die Richtlinien der ZEWO zu halten. GAL wird diesen Aufwand periodisch und auf Wunsch jederzeit ausweisen und jeweils im Jahresbericht veröffentlichen. Die stiftung.ch der Funkenmeer AG in der Person von Frau RA lic. iur. Brigitt Küttel, VR-Präsidentin, ist zuständig für die Buchhaltung und Beratung des GAL-Vereins.

Vereinsvorstand und Geschäftsleitung

Herr Dr. iur. Antoine F. Goetschel widmet sich seit über dreissig Jahren – neben seiner Anwaltskanzlei – dem Tier im Recht und war unter anderem als offizieller «Rechtsanwalt für Tierschutz des Kantons Zürich» («Tieranwalt», 2007–2010) mit jährlich rund 180 Tierschutzfällen befasst. Er bringt vielfältige Erfahrungen im Umgang mit Anwälten und Anwältinnen, Gerichten, Behörden, Treuhändern, Medienschaffenden, Politikern und Wissenschaftlern aus dem In- und Ausland mit. Errichtet und bis 2007 geleitet hat er die bekannte, mittlerweile zwanzigjährige Schweizer «Stiftung für das Tier im Recht» (tierimrecht.org). Seine Ansichten und sein Fachwissen hat er in zahlreichen Publikationen und Fachartikeln veröffentlicht.

Die letzte Publikation «Tiere klagen an» erschien 2015 im S. Fischer/Scherz-Verlag. Derzeit finalisiert er sein aktuelles Buch «AnimalSpa», welches im August 2018 erscheinen wird. Antoine F. Goetschel ist Gründer des Global Animal Law GAL Vereins (GAL Verein). Er hat sich in den letzten Jahren als Treiber und Know-how-Träger massgeblich für den Aufbau des Projekts sowohl in zeitlicher als auch finanzieller Hinsicht engagiert. Seit der Gründung des GAL Vereins begleitet, berät und unterstützt er GAL nun in der Funktion des Präsidenten und Geschäftsleiters und ist federführend für die Projektkonzeptionen verantwortlich.

Herr Marco Gianini ist Vorstandsmitglied, Stellvertreter des Präsidenten und Operational Manager. Er ist Jurist (BLaw), Übersetzer- und Konferenz-Dolmetscher und war als langjähriger Verleger in den renommierten Verlagen Orell Füssli und Schulthess Juristische Medien AG tätig gewesen. Für den Global Animal Law GAL Verein ist Marco Gianini für die Bereiche Mittelbeschaffung, Ausbau der Beziehungsnetze sowie Projektkonzeptionen und begleitend in der Umsetzung der Projekte zuständig, sowie im Bereich Recherche, Analyse und Publikationen tätig.

Die Pfeiler von GAL

Jede Organisation braucht eine klare Ausrichtung; ein Unternehmen, welches sich sozial ausrichtet, umso mehr. Daher war es eine der ersten Aufgaben von GAL, eine Vision und Mission zu formulieren. Wir haben unsere Vision als Ideal formuliert, denn ein Ideal ist umfassender als eine Vision. Die Mission beschreibt den Weg zu dieser Vision. Und die Werte bilden die Leitplanken, welche sicherstellen, dass der Weg im täglichen Geschäft nicht verlassen wird.

Foto: David J Slater / Wildlife Personalities Ltd.

Unser Ideal

Ein Zusammenleben von gesunden Tieren und gesunden Menschen und letztlich eine Gesundung des Systems Erde.
Dieses Ideal kann nur von allen Beteiligten und Betroffenen, die auf unserem Planeten leben, gemeinsam erreicht werden. GAL kann und will dabei Impulsgeber, Wegweiser, Wegbereiter und Unterstützer sein und im Dialog mit Tiernutzern und Tierschützern, der Wirtschaft, der Wissenschaft, den Behörden und den Medien Schritt für Schritt den Weg in diese Zukunft gehen.

Unsere Mission

GAL schlägt gesetzgeberisch, gesellschaftlich und wirtschaftlich mehrheitsfähige Lösungen durch das Recht für ein Leben der Tiere in vollständiger Gesundheit vor und begleitet aktiv deren Umsetzung. Dabei stützt sich GAL auf eine umfassende Analyse vom Tier in Rechtsetzung, Rechtsdurchsetzung und Ausbildung. GAL übernimmt Verantwortung auf lokaler bis globaler Ebene und verfolgt kurzfristige bis utopische Ziele.

Unsere Werte

- Wir wollen die weltweit wegweisende Instanz für die Gesundheit und den Schutz der Tiere durch das Recht werden.
- Wir sind unabhängig von jeglicher Organisation, Partei oder Ideologie.
- Wir sind um das Tier besorgt. Wir verstehen die Gesundheit der Tiere als Zustand des vollständigen körperlichen, seelischen und sozialen Wohlergehens und nicht nur als das Fehlen von Krankheit und Gebrechen.
- Wir denken und handeln menschlich.
  Wir packen an, wo es nötig ist.
- Wir übernehmen Verantwortung und stehen ein für unsere Themen.
- Wir diskutieren und informieren nüchtern, auch wenn die Wogen hochgehen.
- Wir berücksichtigen Interessen und Bedürfnisse von Tiernutzern, Gesellschaft, Wirtschaft, Behörden, Tierschützern und Wissenschaft angemessen.
- Wir verfolgen unsere Ziele mit visionärem Blick, lösungsorientiert und in realistischen Schritten.

Ihre Unterstützung

Im Berichtsjahr haben wir uns der Aufgabe gestellt, unsere Grundstrukturen im Bereich Markenkern, Selbstdefinition und Finanzwesen zu festigen. Dadurch erhöhen wir unsere Wirkungskraft und Glaubwürdigkeit auch gegenüber unseren Förderkreisen. Auch haben wir unsere Projekte danach ausgestaltet, in welchen Bereichen ganz genau hingeschaut werden muss und wie die grösstmögliche Wirkung erzielt werden kann.

2017 war ein ereignis- und erfolgreiches Jahr für GAL. Dank Ihrer Unterstützung und aufbauenden Haltung konnten wir diverse Projekte in diesem Jahr an die Hand nehmen und GAL auch global noch bekannter machen – ganz herzlichen Dank an Sie vom ganzen GAL-Team an dieser Stelle!

Die Strukturen und zahlreiche neue durchdachte und durchgerechnete Projekte stehen bereit. Gönnerinnen und Gönner, also Private und Organisationen, können sich bei konkreten Projekten in der Schweiz und im Ausland als Mäzene und Botschafter/-innen (z. B. GAL UNO-Botschafter oder -Botschafterin) im Zusammenwirken mit GAL engagieren.

Deshalb: Seien auch Sie dabei und werden Sie Teil von GAL – durch Ihre finanzielle und ideelle Unterstützung, indem Sie uns Türen öffnen und Möglichkeiten erschliessen. Sehr gerne stehen wir für Fragen zum Verein zur Verfügung oder stellen Ihnen persönlich unsere Projekte vor.

Herzlichen Dank für Ihr Engagement für die weltweite Besserstellung des Tieres durch das Recht!

Foto: Lily Ivnatikk

Foto: Jo-Anne McArthur / We Animals

Global Animal Law GAL Verein

Dr. iur. Antoine F. Goetschel
Gründer, Präsident und Geschäftsleiter (GL)

Marco Gianini
Mitglied des Vorstands und Stellvertreter des Präsidenten

Die Bankverbindung lautet:

PostFinance
Konto-Nr.: 89-59068-7
IBAN: CH82 0900 0000 8905 9068 7
BIC: POFICHBEXXX

Kontobezeichnung: Global Animal Law GAL Verein
Der Verein ist im Handelsregister des Kantons Zürich
eingetragen und von der Steuerpflicht befreit.

Global Animal Law GAL Verein
Höschgasse 68 / 8008 Zürich

Telefon: +41 43 499 19 13

info@globalanimallaw.org
www.globalanimallaw.org